

Die Weiterbildung

1. Wochenende 23./24.2.19

Warm up, Vorstellung der Teilnehmenden, Referent*innen; Interkultureller Sensibilisierungsworkshop durch Improvisationstheater; Grundlagen des Improtheaters: spontaner Umgang mit Aktionen der Teilnehmenden (Arbeit an Körper und Stimme), Einführung in die Methoden des Culturatoriums

Kursleitung: Yusuf Demirkol, Katrin Kuhla

Referent: Ercan Öksüz

2. Wochenende 6./7.4.19

Alle Teilnehmenden führen in Tandems Übungen durch mit den anderen Teilnehmenden; Vertiefung von Aspekten zu Improtheater, Empowerment im interkulturellen Kontext

Kursleitung: Yusuf Demirkol, Katrin Kuhla

3. Abschluss und Supervision 12.10.19

Supervision der bereits durchgeführten Einheiten der Teilnehmenden; ab 18.00 Abschlussfest mit Buffet und DJ im Haus der Bayerischen Landwirtschaft in Herrsching

Kursleitung: Yusuf Demirkol, Katrin Kuhla

Teamer*Innen

Yusuf Demirkol: Sparkassenfachwirt/Filialeiter, Schauspieler, Interkultureller Trainer und Coach, Gründer und künstlerische Leitung von www.impro-ala-turka.de

Katrin Kuhla: Dipl. Psychologin, interkulturelle Trainerin, social entrepreneur: www.katrinkuhla.com

Ercan Öksüz: Schauspieler, Ensemblemitglied bei impro à la turka, pädagogischer Mitarbeiter im Bereich Jugendarbeit

Anmeldung

Anmeldung bei hrachuhi.bostanchyan@via-bayern.de

Inhaltliche Fragen: katrin.kuhla@via-bayern.de

Die Ausbildung kostet 300 Euro und ermäßigt 200 Euro. Sie wird im Rahmen des Projekts „Bühne frei!“ angeboten. Die Gebühren beinhalten die Kurskosten und das gemeinsame Mittagessen an den Kurstagen

Ort

Die Fortbildung findet in der Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck in Pullach statt. Die Supervision am 12.10. findet im Haus der bayrischen Landwirtschaft in Herrsching statt.

www.via-bayern.de/buehne-frei/

Ein Projekt des VIA Bayern – Verband für Interkulturelle Arbeit e.V., in Kooperation mit Impro à la turka und der Kreisau Initiative e.V.



www.via-bayern.de

impro à la turka

www.improwelt.de



Kreisau-Initiative www.kreisau.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



***Du bist Pädagoge*in,
arbeitest im inter-
kulturellen Kontext
und willst die
mitgebrachten
Kompetenzen deiner
Teilnehmenden
spontan, kreativ und
schlagfertig in Deine
Arbeit einbauen?***



Unser Angebot

Improvisationstheater für interkulturelle Pädagogik – partizipativ, prozess-, ressourcen- und beziehungsorientiert

In unserem Ansatz Culturatorium kombinieren wir innovativ Methoden der Theaterpädagogik, der interkulturellen und politischen Bildung. Die Methoden der Theaterpädagogik, insbesondere des Improvisationstheaters, ermöglichen einen spielerisch-humorvollen Lerneffekt. Aus der interkulturellen und politischen Bildung kommen Ansätze der Antirassismus- und Antidiskriminierungsarbeit, des Demokratielernens sowie ressourcen- und kompetenzorientierte Ansätze und Konzepte des Empowerments.

Theater wird als etwas verstanden, das gesellschaftliche Strukturen ändern kann, ähnlich den Ansätzen des Theatre of the Opressed. Das Besondere an unserem Vorgehen ist, dass die Impulse der Teilnehmenden, die im Moment entstehen, unsere Arbeit bestimmen. Natürlich haben wir einen roten Faden, welche Inhalte wir vermitteln wollen, aber wie genau, das entscheiden die Teilnehmenden.

Wir arbeiten also stark partizipativ, prozess- und beziehungsorientiert. Damit erreichen wir eine große Motivation und einen Transfer des Gelernten in den Alltag der Teilnehmenden. Die Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat ab.

Das Ziel der Ausbildung

In Deiner pädagogischen Arbeit arbeitest du mit den Prinzipien und den Methoden des Culturatoriums – Improvisationstheater für interkulturelle Pädagogik.

Wir bieten fast zeitgleich eine andere Weiterbildung an, in der wir qualifizieren, mit der Culturatorium Methode interkulturelle Trainings durchzuführen.

